

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 11

Rubrik: Der Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Leser als Mitarbeiter

Mit dem Fernrohr

Sag Vater, wo ist's, wo die billigen Wohnungen stehen?

Sieh dort, mein Sohn, weit, weit hinter jenen fernen Höhen,

Weit, weit von dort, wo die Leut' zur Arbeit gehen.

Aber viele müssen es sein, doch das wirst du erst später verstehen, denn die Durchschnittsmiete sage es – und darauf könne man gehen!

NB. Ich bezahle für meine 3-Zimmerwohnung in A. Fr. 516.— pro Monat, was für A. als günstig erachtet wird. Der kürzlich am Radio bekannt-gegebene Mietpreis für 3-Zimmerwohnungen soll pro Monat im Durchschnitt Fr. 294.— nicht übersteigen. Bei den vielen viel teureren Wohnungen scheint dies wesentlich zu tief zu sein. Einer im Namen vieler.

Variation

Für Leute, die nach Alkoholgenuß eine beachtliche Zivilcourage entwickeln, kann folgendes, leicht abgewandeltes Sprichwort Anwendung finden:

«Was lange gärt, gibt endlich Mut.» KG

Der Unterschied

Der älteste Lehrlingswitz:

Meister, die Arbeit ist fertig, kann ich sie gleich flicken?

Der jüngste Lehrlingswitz:

Chef, die Arbeit macht mich fertig, kann ich mich gleich drücken? bi

Auto-matisierung

Vier Rädli am Füdli und e große Grind, das sind gopfriedschtüdli i zäh Jöhrli eusi Chind ... FC

Apropos Fußball!

Der Vereinspräsident sagte zum Fußballstürmer: «Wir möchten Sie auch für die nächste Saison verpflichten. Weil Sie so gut gespielt haben, bieten wir Ihnen sogar ein Drittel mehr.» – Der Fußballstürmer entgegnete: «Das ist zu wenig. Wenn Sie mich behalten wollen, müssen Sie schon wenigstens ein Viertel zulegen!» *

Ein Fußballspieler hat sich den Arm gebrochen und ist sehr besorgt, ob der Arm wieder völlig funktionsfähig sein werde. «Da können Sie ohne Sorge sein», beruhigte ihn der Arzt, «wenn der Arm geheilt ist, können Sie sogar damit Klavier spielen.» «Dann hat sich die Sache ja gelohnt», meint der Fußballspieler, «vorher konnte ich es nämlich nicht!» tr

